



Modul

Nachhaltigkeitsbericht

Preis
Details

Anmelde-Nr.

KTGR000659

Diese Veranstaltung richtet sich an
Vorstände, Bereichsleiter,
Führungskräfte,
Nachhaltigkeitsbeauftragte
Ob (noch) freiwillig oder
(schon) verpflichtend: die
Nachhaltigkeitsberichterstattung
gewinnt"sehbarer Zukunft für
nahezu alle Unternehmen an
Bedeutung. Kommen Sie vor
die Welle und lernen Sie"esem
Modul abzuwägen, für welche
Berichtsform Sie sich
entscheiden sollten und wie Ihr

Nachhaltigkeitsbericht inhaltlich, methodisch und prozessual erfassen ist.

Termine befinden sich noch in Abstimmung.

Wir beraten Sie gerne.



Thomas Wilbert

M.A., B.A.

Experte für Interne Revision, rechtliche Fragen des Bankgeschäfts und Aufsichtsräte

[+49 2602 14-183](tel:+49260214183)

Beschreibung

Liegt Nachhaltigkeit in der DNA von Genossenschaften und Kooperativen? Zumindest werden diese Organisationsformen seit jeher erhöhte Anforderungen bei der Erfüllung ökonomischer, ökologischer und sozialer unternehmerischer Zielvorgaben gestellt. Bis dato konnten Unternehmen, deren Geschäftsbetrieb auf der Grundidee genossenschaftlich-kooperativen Wirtschaftens fußt, diese Erwartungen zumeist erfüllen: Neben sie sich in Zeiten von Wirtschafts- und Finanzmarktkrisen als Stabilisatoren erwiesen, sind als attraktive Arbeitgeber beliebt in Zeiten des Fachkräftemangels und durch ihre vielfach noch starke Verankerung in der Region besonders mitglieder- und kundennah.

All das interessiert zunehmend auch die Unternehmensöffentlichkeit, was sich in immer umfassenderen Vorgaben zur Integration von Nachhaltigkeitsleistungen in die Berichterstattung ausdrückt. Für viele Banken wird dies den kommenden Jahren gar verpflichtend, im Rahmen der EU-weiten Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) umfassend über Nachhaltigkeit zu berichten.

Lernen Sie in diesem Modul, auf welche Unternehmen und Systeme sich die Nachhaltigkeitsberichterstattung bezieht, wie diese ausgestaltet ist und welche Schritte durchlaufen werden müssen. Sie werden auch in die Lage versetzt, die unterschiedlichen Berichtsformen zur Nachhaltigkeit sowie ihre Elemente und Aufbauarten zu unterscheiden, einen Stakeholderdialog zu initiieren sowie eine Wesentlichkeitsanalyse zu entwickeln.

Inhalte

- Nachhaltigkeit: Grundverständnis und aktuelle Entwicklungen
- Möglichkeiten der Nachhaltigkeitsberichterstattung und regulatorischer Kontext
- Nachhaltigkeitsbericht nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS)
- ESRS-konforme Wesentlichkeitsanalyse
- Die Nachhaltigkeitsberichtsstandards zu Ökologie, Sozialem und Governance im Detail

Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die Bedeutung und Chancen der Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Sie werden in die Lage versetzt, die unterschiedlichen Berichtsformen zur Nachhaltigkeit zu bewerten und sich individuell für Ihr Haus für eine Berichtsform zu entscheiden.
- Sie erlernen die wesentlichen Grundlagen, um Ihren eigenen Prozess zur Nachhaltigkeitsberichterstattung zu initiieren und die Umsetzung in Ihrem Unternehmen voranzutreiben.

In diesem Modul lernen Sie das Basis- und weiterführende Wissen, das Ihnen hilft, die Herausforderungen der

Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgreich istern. Somit haben Sie ausreichend Kenntnis über die gesetzlichen Grundlagen, ebenso wie über die Chancen und Herausforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, "ese auch in Ihrem Haus möglichst gut nutzen oder verhindern"önnen.

Zudem machen Sie sich vertraut mit dem GRI und Global Compact, ebenso wie mit der Gemeinwohlbilanz und NK, sodass Sie dann mit dem Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung und der Prüfung und Zertifizierung vertraut sind.

Dozenten

Prof. Dr. Björn Maier ist Co-Institutsleiter des Instituts für Nachhaltiges Banking (INAB) mit Sitz in Ludwigshafen. Von 1999 bis 2001 war's wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Allgemeine BWL, insbesondere Operations Research"r Universität zu Köln tätig, bevor"n 2004 bis 2008 im Bereich Benchmarking der gesetzlichen Unfallversicherungsträger (DGUV) arbeitete. Seit 2008 ist er Studiendekan"r Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim im Bereich Gesundheitswirtschaft und Vorsitzender des Deutschen Vereins für Krankenhaus Controlling e.V. (DVKC).

Prof. Dr. Marcus Sidki ist Co-Institutsleiter des Instituts für Nachhaltiges Banking (INAB) mit Sitz in Ludwigshafen. Nach seiner Promotion am Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer mit einer Arbeit zur Finanzierung öffentlicher Investitionen (Prof. Dr. Holger Mühlenkamp) sammelte er über zehn Jahre Erfahrung"terschiedlichen Positionen im Bankensektor. Seit 2015 ist er Professor für Volkswirtschaftslehre und Statistik"r Hochschule Ludwigshafen und dort seit 2016 auch Leiter der Forschungsstelle für öffentliche und Nonprofit-Unternehmen sowie seit 2017 Mitglied der Hochschulleitung als Präsidiumsbeauftragter für Forschung und Kooperation.
